



bgminfo



Amtliche Nachrichten der Gemeinde Lengau

Nr. 2 | April 2021



Foto: Adi Falb

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Der Budgetvorschlag für 2021 und der neu einstimmig beschlossene Nachtragsvoranschlag konnten nur mit Rücklagenentnahmen ausgeglichen werden. Dieses Budget zwingt uns zu einem sehr sparsamen Umgang mit den Gemeindefinanzen. Der Nachtragsvoranschlag zeigt, dass wir für das Finanzjahr 2020 durch den Entfall von Bundesertragsanteile und Kommunalsteuern ca. € 700.000 weniger Einnahmen verbuchen konnten.

Durch die Investitionen des neuen 3gruppigen Kindergartens Friedburg, Seniorentreff und Tagesbetreuung entstand somit ein Minus von € 1.620.000,00. Durch das sparsame Wirtschaften der letzten Jahre konnten Rücklagen aufgebaut werden, die jetzt für die sehr schwierige Zeit verwendet werden. Nichtsdestotrotz muss in den nächsten Jahren sehr, sehr sparsam mit den Finanzen umgegangen werden, damit wir auch weiterhin Angebote für die Bevölkerung erbringen können. Größere Maßnahmen werden daher in den nächsten Jahren nicht möglich sein, da die finanziellen Auswirkungen der Pandemie noch nicht abschätzbar sind.

Die Bauverhandlung für das Generationenhaus fand am 22. März statt. Nach Prüfung der Landesstellen erfolgt die Ausschreibung und Nachverhandlung durch die Lawog (Errichter). Als Baubeginn wird, nach Einhaltung aller Fristen, Juli/August angestrebt.

Ab April sollte die Attraktivierung der Strecke Steindorf – Schwöll mit der Neugestaltung des Bahnhofes umgesetzt werden. Ab August wird die P&R-Anlage errichtet. Somit wird mit Fahrplanwechsel die S2 bis Schwöll fahren. Leider ist die ÖBB nicht bereit den Warteraum zu betreuen oder eine öffentliche Toilette zu errichten. Ich bitte daher um Verständnis, dass dies nicht Angelegenheit der Gemeinde, sondern der ÖBB ist. Der Geh- und Radweg in Lengau/Schwöll wird ebenfalls bis Herbst fertiggestellt. Leider kam es

zu Verzögerungen wegen der Errichtung der Brücke am Hainbach.

Wie im Gemeinderat beschlossen, wurden mit dem Zuständigen der Bezirksbehörde und dem Sachverständigen des Landes für Verkehrsangelegenheiten folgende Punkte besichtigt und besprochen:

- Einrichtung eines Ortsgebietes in Ameisberg
- Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitsbegrenzung in der Utzweihstraße und in der Faberwirtstraße
- Geschwindigkeitsbeschränkung zwischen Mittererb und Untererb
- Geschwindigkeitsbeschränkung auf der L1044 Kreuzung Schwöll-Ameisberg-Lengau

Diese Punkte wurde besprochen und geprüft. Die Stellungnahmen und Entscheidungen von den Behörden der Verkehrsabteilung sind noch ausständig.

Weiters wurde uns mitgeteilt, dass der angesuchte Schutzweg in Mittererb abgelehnt wurde.

Petition Haltestelle Teichstätt



Foto privat v.l.:

Bgm Erich Rippl, Sarah u. Simon Konrad

Seit einer Fahrplanänderung vor einigen Jahren bleiben nur noch wenige Züge an der Haltestelle Teichstätt stehen. Vor allem Schülerinnen und PendlerInnen sind davon stark betroffen. Die Schüler Sarah und Simon KONRAD haben nun 400 Unterschriften gesammelt, damit die Züge der Mattigtalbahn wieder

stündlich in Teichstätt halten. Die Petition wurde im Gemeinderat beschlossen und an das Land OÖ und die ÖBB weitergeleitet.

Gemeindetag

Der Gemeindetag am 26. März wurde wg. der Corona-Maßnahmen abgesagt. Es werden nun Gemeinde-Infotage in allen drei Orten stattfinden:

28. Mai 2021 um 19 Uhr

beim Jägerwirt in Lengau

04. Juni 2021 um 19 Uhr

im Volksheim Schneegattern

11. Juni 2021 um 19 Uhr

in Friedburg

(Veranstaltungsort folgt)

Bitte um Anmeldung am Gemeindeamt.

Teststraße

Durch einen gemeinsamen Beschluss des Gemeinderates erfolgte die Errichtung einer Corona-Teststation in der Gemeinde Lengau. Seit 2.



März 2021 ist es möglich sich in der Bücherstube der Gemeinde Lengau (hinter dem Gemeindeamt, Salzburger Straße 9) kostenlos testen zu lassen. Möglich ist dies jeweils am:

**Dienstag Vormittag
von 8.00 bis 12.00 Uhr und
Donnerstag Nachmittag
von 13.30 bis 17.00 Uhr**

Anmeldungen unter:
<https://oesterreich-testet.at/>

Sollte man keine Möglichkeit zur elektronischen Anmeldung haben, kann das Datenblatt vor Ort ausgefüllt werden. Bitte Ausweis mitnehmen (ohne Ausweis keine Testung)! Eine Impfstraße wurde leider durch die Bezirkshauptmannschaft Braunau nicht genehmigt.

Vandalismus



Im Warteraum beim Bahnhof Schwöll haben wir leider wieder einen Fall von Vandalismus. Dieser Warteraum wird freiwillig gepflegt und es ist sehr ärgerlich wenn dieser dann so verunstaltet oder beschädigt wird. Hierzu möchte ich mich ganz herzlich bei **Margit Schinagl** bedanken, die die Pflege des Warteraumes übernommen hat.



Fotos: Privat

In Lengau wurde zudem der Jugendplatz stark vermüllt. Hinweise zum Vandalismus bitte am Gemeindeamt melden. ■

Lärmerregende Garten- und Hausarbeiten



Ich bitte im Sinne einer guten Nachbarschaft lärmeregende Haus- und Gartenarbeiten (Rasenmähen, Holz schneiden...) zu folgenden Zeiten **zu unterlassen:**

Montag bis Freitag: 20 - 6 Uhr
Samstag: ab 16 Uhr
Sonn- u. Feiertag: ganztägig

Auch in der Mittagszeit sollten solche Tätigkeiten vermieden werden.

Bitte um Rücksichtnahme! ■

Geburtenwald Bäumchen



Foto: Manfred Rieder

Wir bitten alle Eltern nach ihren Bäumchen im Geburtenwald zu sehen und diese auch zu pflegen.

Sollte ein Bäumchen kaputt sein oder aufgelassen werden, bitte um Meldung am Gemeindeamt. Wir bestellen ein Neues nach. Bitte keine selbst gekauften Bäumchen einsetzen. ■

Ihr Bürgermeister Erich Rippel

Sanierung Kanalhausanschlussleitungen

Im Auftrag der Wasserrechtsbehörde hat die Gemeinde Lengau die gemeindeeigene Kanalisationsanlage in den Jahren 2014 bis 2021 mittels TV-Kamerabefahrung überprüft. Die dabei festgestellten Mängel am öffentlichen Kanal werden im Rahmen mehrerer Kanalbauvorhaben durch die Gemeinde instandgesetzt.

Noch in diesem Jahr werden für die unbedingt erforderlichen Sofortmaßnahmen etwa 600.000,- Euro investiert. In den nächsten Jahren werden bis zu 3.000.000,- Euro für die Kanalsanierung durch die Gemeinde zu finanzieren sein.

Im Zuge dieser Kanalüberprüfungen wurden auch die vom öffentlichen Kanal zugänglichen privaten Hausan-

schlusskanäle entsprechend der Oö Bauordnung § 47 Abs. 3 überprüft. Gemäß Kanalordnung der Gemeinde Lengau, in Übereinstimmung mit dem Oö Abwasserentsorgungsgesetz § 21 und der Oö Bauordnung §§ 47-48, obliegt die Wartung und Instandhaltung der Hauskanalanlagen dem Eigentümer.

Die Gemeinde Lengau ist als Baubehörde gem. Oö Bauordnung verpflichtet, unter Gewährung einer angemessenen Pflicht, die Behebung der festgestellten Mängel zu beauftragen.

Bei der Abwicklung der Kanalsanierung am öffentlichen Kanal werden die von Schäden am Hauskanal be-

troffenen Grundeigentümer gesondert von der Gemeinde informiert und eine Frist für die Instandsetzung der Hauskanalanlage gesetzt. Im Auftragsumfang der von der Gemeinde zu beauftragenden Kanalsanierungsfirma sind auch Leistungen für die Sanierung von privaten Hauskanälen enthalten.

Es besteht für die Hauseigentümer die Möglichkeit, diese Leistungen der Kanalsanierungsfirma für die Instandsetzung der privaten Hauskanäle auf eigene Kosten in Anspruch zu nehmen. Eine Verpflichtung dieses Unternehmen zu beauftragen besteht nicht. ■

Entscheidungen und Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 25. Februar 2021 und der Gemeinderatssitzung vom 9. März 2021

Sitzung vom 25. Februar 2021

1. Nachwahl durch die FPÖ-Fraktion a) Ersatzmitglied des Ausschusses für Kindergarten, Schule und Ju- gend

Es wurde einstimmig Christian Vieselthaler als Ersatzmitglied gewählt.

b) Ersatzmitglied des Ausschusses für Kultur, Vereine, Brauchtum und Sportangelegenheiten

Es wurde einstimmig Johann Wallner als Ersatzmitglied gewählt.

2. Kenntnisnahme der Erledigung der Aufsichtsbeschwerde von Ing. Rudolf Meindl gegen Bürgermeister Erich Rippl

Die Erledigung wurde mehrheitlich zur Kenntnis genommen.

1 Enthaltung (FPÖ)

3. Verlängerung der Funktionsdauer des Amtsleiters gemäß § 11, Oö. Gemeindebedienstetengesetz 2001 idgF von 01.04.2022 bis 31.03.2027

Die Verlängerung der Funktionsdauer des Amtsleiters wurde einstimmig beschlossen.

4. Beschluss einer Petition / Resolution an das Land OÖ und die ÖBB für die Attraktivierung der Haltestelle Teichstätt

Die Petition wurde einstimmig genehmigt.

5. Antrag des Bürgermeisters auf Beschluss einer Petition für die Evaluierung der Normkosten bei Feuerwehrfahrzeugen und -gebäuden

Die Petition wurde einstimmig genehmigt.

6. Antrag der GRÜNEN auf Beschluss einer Resolution für die vorrangige Berücksichtigung des Kindeswohls in allen Phasen des Asylverfahrens und die Reform des humanitären Bleiberechtes

Es wurde mehrheitlich beschlossen, die Angelegenheit dem Ausschuss für Kindergarten, Schule und Jugend zu übertragen.

8 Enthaltungen (ÖVP, FPÖ)

7. Antrag der FPÖ auf Errichtung einer Covid 19 – Teststraße in der Gemeinde Lengau

Es wurde mehrheitlich beschlossen, die Errichtung einer Covid-Teststraße umzusetzen und zu versuchen eine Impfstraße für Lengau zu bekommen.

1 Enthaltung (FPÖ)

8. Genehmigung des Finanzierungsplanes für den Neubau des dreigruppigen Kindergartens Friedburg

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

9. Genehmigung des Finanzierungsplanes für die Sicherung der Eisenbahnkreuzung L 1044

Der Finanzierungsplan wurde einstimmig genehmigt.

10. Genehmigung der Veränderung des öffentlichen Gutes Lexngasse

Der Antrag wurde einstimmig genehmigt.

11. Genehmigung der Veränderung des öffentlichen Gutes Utzweihstraße

Der Veränderung wurde einstimmig zugestimmt.

12. Raumordnungsangelegenheiten

a) Bebauungsplan Hobigergründe – Beschluss einer Verordnung

Der vorliegende Bebauungsplan wurde mehrheitlich genehmigt.

2 Nein (GRÜNE)

b) Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 126

Gst.Nr. 468/9 (785 m²), 468/37 (790 m²), 468/38 (798 m²), 470/55 (1.179 m²) 470/56 (800 m²), 470/57

(784 m²), 470/58 (780 m²), 470/62 (910 m²), 470/63 (872 m²), 470/64 (800 m²), 470/65 (760 m²), 470/66 (760 m²), 470/67 (760 m²), 470/68 (760 m²), 470/69 (790 m²), jeweils KG Krenwald, in der Größe von ca. 12.328 m² von Grünland (G) auf Wohngebiet umzuwidmen

Der Tagesordnungspunkt wurde vom Bürgermeister abgesetzt.

c) Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 128, Gst.Nr. 1846, KG Heiligenstätt, Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 1.000 m² von Grünland auf Wohngebiet

Der Antrag wurde einstimmig abgelehnt.

13. Allfälliges

Dringlichkeitsantrag:

Vorkehrungen für eine Photovoltaikanlage beim Kindergarten zu treffen und Gespräche mit der LAWOG über eine PV-Anlage im LAWOG-Bereich zu führen.

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. ■

Sitzung vom 9. März 2021

1. Festsetzung des Nachtrages zum Voranschlag inkl. Dienstpostenplan für das Jahr 2021

Der Nachtragsvoranschlag wurde einstimmig genehmigt.

2. Beschluss des mittelfristigen Finanzplanes

Der Finanzplan wurde einstimmig beschlossen.

3. Genehmigung des Finanzierungsplanes für den Neubau des dreigruppigen Kindergartens Friedburg

Der Finanzierungsplan wurde einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung des

□ Vertrages Projektentwicklung Kindergarten Friedburg

- Vertrages Projektentwicklung Seniorentreff und Tagesbetreuung
 - Vertrages für Beschaffung Kindergarten Schneegattern
 - Vertrages für Beschaffung Seniorentreff und Tagesbetreuung
 - Vertrages für Bauaufsicht Kindergarten Friedburg
 - Vertrages für Bauaufsicht Seniorentreff und Tagesbetreuung
- Die Verträge wurden einstimmig genehmigt.

5. Übertragungsverordnung bezüglich Auftragsvergabe Kindergarten Friedburg bzw. Seniorentreff und Tagesbetreuung an den Gemeindevorstand bzw. Bürgermeister

Die Übertragungsverordnung wurde einstimmig genehmigt.

6. Antrag ÖVP-Fraktion auf Nutzung der öffentlichen Gebäude für Photovoltaikanlagen

Es wurde einstimmig beschlossen, die Angelegenheit im Ausschuss für Umwelt, Energie und Zukunft weiter zu beraten. ■

Tagesordnung

Gemeinderatssitzung

DO, 15. April 2021 um 19:00 Uhr

1. Kassaprüfung vom 16.03.2021 – Rechnungsabschluss
2. Kassaprüfung vom 08.04.2021
3. Nachwahl durch die ÖVP-Fraktion
 - a) Vizebürgermeister
 - b) Gemeindevorstand
 - c) Mitglied des Ausschusses für Bau, Straßenbau und Raumordnungsangelegenheiten
 - d) Mitglied des Ausschusses für Finanzangelegenheiten
 - e) Mitglied des Personalbeirates
 - f) Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes
 - g) Gemeindevertreter im Verein INKOBA
4. Antrag des Bürgermeisters betreffend Nachnutzung alter Kindergarten Friedburg für zwei Hortgruppen
5. Änderung der Elternbeitragsverordnung Krabbelstube, Kindergarten und Hort
6. Entscheidung über die Durchführung einer Sommerbetreuung 2021 im Kindergarten Friedburg
7. Ansuchen der Volksschulen um Übernahme der Anschaffungs- und
- Wartungskosten für IT-Geräte oder Erhöhung des Schulbudgets
8. SPÖ-Antrag Anschaffung von zusätzlichen Geschwindigkeitsmessgeräten
9. WG Schneegattern – Gewährung eines Baukostenzuschusses
10. Grundankauf für Güterweg Gstöckat von Familie Neuhofer und Familie Stockinger
11. Entscheidung über die Übernahme der Siedlungsstraße Neuhofer, Gstöckat, in das öffentliche Gut – Straßen und Wege
12. Genehmigung der Veränderung öffentliches Gut Steinweg
13. Festlegung des Straßenbauprogrammes 2021
14. Vergabe Kanalbauprogramm
15. Raumordnungsangelegenheiten
16. Allfälliges ■

Statistik Austria Erhebung

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/ Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kon-

takt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Ge-

heimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
 Tel.: +43 1 711 28-8338
 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
 E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
 Internet: www.statistik.at/silcinfo ■

Bewegungs-Challenge im Hort



Da wir im Hort in letzter Zeit sehr stark gemerkt haben, dass den Kindern der Bewegungsausgleich fehlt, haben wir uns überlegt ihnen in der jetzigen herausfordernden Situation eine Möglichkeit zu geben, sich trotzdem zu bewegen und „auspowern“ zu können. Daher haben wir für den Monat März eine Bewegungs-Challenge ins Leben gerufen.

Die Kinder sind dabei in drei Gruppen eingeteilt (Team Rot, Team Grün und Team Blau). Jedes Kind macht seine Fitness-Übungen aber trotzdem einzeln in einem dafür vorgesehenen Bewegungsbereich.

Jede Woche gibt es verschiedene Übungen, bei denen man täg-

lich Punkte für sein Team sammeln kann. Absolviert man eine Übung, darf man die dafür vorgegebenen Punkte in die Punktebox seines Teams werfen. Der Zusammenhalt im Team sowie die gegenseitige Motivation stehen hierbei ebenso im Vordergrund.

Nach den Osterferien wird ermittelt, welches Team am fleißigsten war und sich somit einen kleinen Preis verdient hat.

Der Ehrgeiz und die Motivation sind groß. Sogar einige Kolleginnen aus dem Team haben die Idee dieser Challenge übernommen und wetteifern jetzt auch zu Hause fleißig mit ihrer Familie um jeden Bewegungspunkt.



Bericht und Foto: Hort Lengau

Neues aus dem Umweltreferat Die Digitalisierung in der Industrie senkt Emissionen

Der Industriesektor ist für 30 % des österreichischen Endenergiebedarfes verantwortlich. Damit Österreich bis 2040 klimaneutral wird, muss der Energieverbrauch in diesem Bereich deutlich sinken und die Nutzung erneuerbarer Energien maßgeblich steigen. Forscher der TU Wien, des AIT (Austrian Institute of Technology) und der Montanuniversität Leoben haben analysiert, wie die digitale Transformation industrieller Prozesse zu Effizienzsteigerungen führen und somit zum Klimaschutz beitragen kann.

Theresa Vogel, Geschäftsführerin des Klima- und Energiefonds: „Der Industriesektor ist ein bedeutender Wirtschaftszweig, aber auch ein energieintensiver. Die Dekarbonisierung der Industrie zu beschleunigen, die Entwicklung neuer Techno-

logien zu unterstützen und so den Energiebedarf massiv zu senken sind daher unsere großen Ziele.“

René Hofmann, Stiftungsprofessor am Institut für Energietechnik und Thermodynamik der TU Wien und am AIT Austrian Institute of Technology: „Mithilfe von Digitalisierungsmaßnahmen können Produktivität und Flexibilität von industriellen Prozessen verbessert werden und im weiteren Effizienzsteigerungen, Kostenreduktionen und Energieeinsparungen erzielt werden. Außerdem kann die Digitalisierung dazu beitragen, Produktionsprozesse nachhaltiger und transparenter im Sinne des Designs, Betriebs, sowie der vorausschauenden Wartung zu gestalten, um vermehrt erneuerbare Energien einzusetzen. Nichtsdestotrotz müssen wir noch einige

Herausforderungen bewältigen, um von diesen vielversprechenden Ergebnissen profitieren zu können.“

Lothar Roitner, Geschäftsführer des FEEI (Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie): „Der Begriff Digitalisierung ist in aller Munde – selten wird er mit der Reduktion von Energie und Emissionen in Verbindung gebracht. Effizientere Prozesse, Produkte und Systeme in der Wirtschaft bewirken aber genau das und sind entscheidender Erfolgsfaktor für den Standort Österreich. Die Betriebe der Elektro- und Elektronikindustrie investieren aus gutem Grund viel Geld in Forschung und Entwicklung, im Sinne ihrer Wettbewerbsfähigkeit und einer nachhaltigen Wirtschaft.“

Bericht: Umweltreferat

Sei dabei! Es braucht Viele und es gibt viele Chancen der Beteiligung

Der Gemeindeentwicklungsprozess Agenda 21 braucht die Beteiligung von Vielen und miteinander wollen wir Ziele und Maßnahmen festlegen und umsetzen. Dazu fand vor kurzem der Workshop „GemeindeNavi“ statt und es gibt weitere Chancen der Beteiligung zu denen wir herzlichst einladen wollen. Aktuell in dieser Ausgabe lädt der **Arbeitskreis „Senioren“** zur Befragung und Beteiligung im Arbeitskreis ein. Das Projekt **„Photovoltaik-Bürgersolaranlage“** lädt zum Mitinvestieren in eine enkeltaugliche Energieversorgung ein und die **erste Lengauer Zukunftswerkstatt** findet am **Samstag, dem 24. April** statt.

GemeindeNavi

Beim Workshop „GemeindeNavi“ am 4.3.2021 beschäftigten wir uns mit den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen, die auch Österreich als einer von 193 UN-Mitgliedstaaten beschlossen hat. In 5 Themenfeldern erkundeten wir, wo Lengau in der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele steht und welche Gestaltungsmöglichkeiten wir für die Zukunft sehen. Die Ergebnisse sind ermutigend. Wir können selbst viele positive Schritte setzen. Die Ergebnisse fließen, wie die Befragungen oder der Bürgerat, in das Lengauer Zukunftsprofil 2030 ein, welches in der kommenden Zukunftswerkstatt im Mittelpunkt steht.



Einladung

zur ersten
Lengauer Zukunftswerkstatt
am **Samstag, 24. April 2021**
von **9-14 Uhr**

Wir laden sehr herzlich zu einer nächsten Beteiligungsmöglichkeit in der Agenda 21 ein. In der Zukunftswerkstatt werden wir gemeinsam intensiv am Lengauer Zukunftsprofil 2030 wortwörtlich „werken“. Die Veranstaltung wird in bewährter Form moderiert und extern begleitet.

Wir freuen uns darauf mit Ihnen zu unseren sechs Leitthemen die entsprechenden Ziele und Maßnahmen zu priorisieren und zu entwickeln. Die sechs Lengauer Leitthemen sind:

1. Mobilität ermöglichen & Verkehrssicherheit erhöhen
2. Umweltschutz – Biodiversität – Bodenschutz
3. Lebensqualität durch Nähe - Wirtschaftsentwicklung
4. Miteinander stärken
5. Beteiligung & Einzeltaugliche Entscheidungen
6. Klimaschutz leben

Wir bitten Sie um Ihre Beteiligung und um Anmeldung bis spätestens 21. April 2021 am Gemeindeamt, bei Evelyn Meister-Denk (07746/2202-70 oder meisterdenk@lengau.ooe.gv.at).

Die Zukunftswerkstatt soll auf jeden Fall stattfinden. Sollten coronabedingte Umstände eine Präsenzveranstaltung zu diesem Termin verhindern, werden wir Sie über eine notwendige Verschiebung oder

agenda 21 
NETZWERK OBERÖSTERREICH

Onlinedurchführung informieren. Daher bitten wir Sie um Ihre Anmeldung.

„Photovoltaik-Bürgersolaranlage am Dach des Gemeindeamts“

Wie bereits berichtet, wird durch die Genossenschaft Agentur für Erneuerbare Energie (AEE eGen) auf dem Gemeindeamt eine Photovoltaik-Bürgersolaranlage errichtet. Dieses Agenda-21-Gemeindeprojekt wird über Bürgerbeteiligung finanziert. D.h. Jeder aus der Gemeinde kann sich über einen Anteilsschein (nachrangiges Darlehen) an der Anlage beteiligen. Vertreter der Genossenschaft werden im Zuge der Zukunftswerkstatt das Projekt vorstellen und stehen für Fragen zur Verfügung!

Haben Sie Interesse, sich an der Bürgersolaranlage zu beteiligen, oder wollen vorab nähere Infos?

Agentur für
Erneuerbare Energie
eGen
Auerspergstraße 20
5020 Salzburg



+43 660 1492 472
teilhabe@aee-salzburg.at

Nähere Information über den Gemeindeprozess finden Sie laufend unter :
<http://www.gemeindelengau.at/Agenda21>

Bericht und Foto: Loop 3 

„SENIOREN – TREFFPUNKT – LEBENSFREUDE“

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

In ca. 1 ½ Jahren wird der Senioren – Treffpunkt als Teil des „Generationenhaus – Kleeblatt“ bezugsfertig sein. Damit gibt es zum ersten Mal Raum & Platz für verschiedenste seniorengerechte Aktivitäten und Angebote in unserer Gemeinde. Diese stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung und übernimmt die Betriebskosten (Strom, Heizung, Reinigung.....) sowie die Kosten einer Teilzeitkraft für Organisation und Koordination des laufenden Betriebes. Zusätzlich zu den Innenräumen (80m2 und 50m2) steht dem Seniorentreff ein großer sonniger „Gastgarten“ mit Pergola zur Verfügung. Die TAU Gruppe der Franziskanerinnen in Vöcklabruck übernimmt die Gesamtleitung der Seniorenbereiche: „Alternative Wohnformen (AWF), Tagesheimstätte und Seniorentreffpunkt.“

Es wird Angebote von **Kursen/Seminaren** gegen Teilnehmer*innen Gebühr geben, wie zum Beispiel Yoga, Gedächtnistraining, Heilgymnastik-Gruppen, Tanzgruppen für jüngere und ältere „Oldies“ usw. Und **zusätzliche Aktivitäten**, mit denen wir kreativ und lustvoll diesen Treffpunkt mit „viel LEBEN“ befüllen können/dürfen!

Laut Konzept sollte grundsätzlich immer auch ein „spontaner“ Besuch des Seniorentreffs für die Bevölkerung möglich sein!

Das heißt, es braucht ein großes Team an ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die mitgestalten und mitarbeiten möchten!

Wobei wird deine Mithilfe gebraucht?

* Beim Vor- und Nachbereiten von gemeinsamen Aktivitäten wie Kaffeenachmittagen, 1x wöchent-

lichem Gemeinschaftsfrühstück, Sing-, Bastel-, Strick- und Spielrunden, usw.

* Organisieren von Ausflügen, Vorträgen, Reiseberichten, Lesungen, Stammtischrunden, usw.

* Anwesenheitsdienste – damit, siehe Konzept, möglichst immer ein spontaner Besuch möglich ist!

* Im großen Gastgarten ev. „Hochbeet – Kräuterschnecke“ - Gärtner*innen???

* Fahrdienste für das geplante „Lengau Mobil“ – nähere Infos dazu folgen!

Was erwartest dich?

* Eine schöne Gemeinschaft mit Gleichgesinnten

* Oft werden aus Fremden - Freunde

* Regelmäßiger Austausch

* Gemeinsame Feste und Ausflüge

* Fahrsicherheitstraining für den Transportdienst, usw.

Der höchste Lohn für unsere Bemühungen ist nicht das, was wir dafür bekommen, sondern das, was wir dadurch werden.
(John Ruskin)

Zufriedener – dankbarer – mitfühlender – lebensfroher – gesünder – aktiver – flexibler – klüger – und vieles mehr!



Die nachfolgenden Fragen sind auch online zu finden und zu beantworten:

www.gemeindelengau.at/Agenda21-Umfragen

klimatipps

„wir sind“

Klimabündnis
Gemeinde

Klimaschutz
und Mobilität



Jede zweite Autofahrt ist kürzer als 5 Kilometer. Darauf sollten sie achten, wenn sie das Auto trotzdem dringend benötigen

- Bilden Sie Fahrgemeinschaften.
- Nutzen Sie Carsharing.
- Vermeiden Sie unnötige Beschleunigungs- und Bremsvorgänge.
- Fahren Sie im unteren Drehzahl-Bereich.
- Geben Sie beim Starten nur wenig Gas.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn die Standzeit länger als 10 Sekunden dauert.
- Verzichteten Sie, wenn möglich, auf die Klimaanlage.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck.
- Besuchen Sie Kurse zu treibstoffsparender Fahrweise.
- Steigen Sie auf Elektroautos um.
- Achten Sie beim Autokauf auf den Treibstoffverbrauch.

INFO! www.vcoe.at
www.klimaaktiv.at
www.klimabuendnis.at



klimbündnis

lebensministerium.at



Nachfolgend nun ein paar Fragen zum Thema Ehrenamt im Seniorenbereich als Entscheidungshilfe: „Ist das was für mich?“ „Kann/Mag ich mich da einbringen?“ „Was würde ich gerne machen?“ „Was mag ich nicht machen?“ usw.

- *Hast Du ein Hobby bzw. Talente/Liebblingsbeschäftigungen?* JA/NEIN

Welche?

- *Würde es Dir Spaß machen, diese mit Anderen zu teilen (stricken, singen, basteln, handwerken, schnapsen, tarockieren, dekorieren, backen,)?* JA/NEIN

Warum?

- *Bist Du grundsätzlich gerne in Gemeinschaft mit gleichaltrigen bzw. älteren Mitmenschen?*

JA/NEIN

Warum?



.....

- *Welche Rahmenbedingungen braucht es Deiner Meinung nach, um gerne einen Teil der Freizeit für Andere zu geben?*

.....

.....

- *Kannst Du Dir vorstellen ca. 5 Stunden im Monat im Seniorentreff zu helfen?* JA/NEIN

- *Kannst Du Dir vorstellen, als Fahrdienst für „Lengau Mobil“ zu fahren?* JA/NEIN

- *Bist Du bereits ehrenamtlich tätig? (für Statistik)* JA/NEIN

DANKE, dass Ihr Euch die Zeit zum Überlegen und Ausfüllen genommen habt!

Für uns als Projektteam sind ALLE Antworten eine wichtige Information und Grundlage für weitere Schritte.

Darum ersuchen wir Euch diese Fragen zu beantworten und anonym oder mit Namen und Kontaktdaten versehen gleich am Gemeindeamt abzugeben bzw. einzuwerfen. Wir holen sie aber auch gerne persönlich bei Dir zu Hause ab ☺



Bei Fragen entweder tanzenundmehr@annsutter.at oder 0664/40 250 21



Gesundheitstipp

Achtsamkeit im Alltag steigert das Wohlbefinden

Achtsamkeit ist eine innere Haltung, bei der man die Aufmerksamkeit bewusst auf das Hier und Jetzt lenkt. Man wendet sich den eigenen Erfahrungen, Gefühlen und Gedanken ohne Bewertung zu und lernt diese zu akzeptieren.



In den Alltag regelmäßig Ruhe-Rituale einbauen.

Übungen zeigen schnell positive Effekte

Man kann Achtsamkeit in Kursen trainieren aber auch mit regelmäßigen Übungen im Alltag verankern. Solche Übungen zeigen bereits relativ schnell positive Effekte: man wird aufmerksamer, lernt mit Stress besser umzugehen, stärkt das Immunsystem und wird wohlwollender – sich und anderen gegenüber. Zusätzlich spürt man eigene Bedürfnisse mehr und steigert die innere Ausgeglichenheit.

Negative Gedankenspirale durchbrechen

Personen, die zu starkem Grübeln und negativen Bewertungen über sich selbst neigen, profitieren von Achtsamkeitstrainings. Negative Gedankenspiralen lernt man zu durchbrechen, indem man sich z.B. mittels Atemmeditation auf den aktuellen Moment konzentriert und die Wahrnehmung auf etwas Positives lenkt. Jedoch ist zu bedenken, dass Achtsamkeitsübungen nicht immer bei jeder Person gleich wirken und auch zu Anspannung und Angst führen können, wenn es zu einer Konfrontation mit negativen Erlebnissen kommt. Es ist daher ratsam, bei Depressionen, Neigung zu Psychosen oder bei Trauma-Erfahrungen ein Training nur mit Psychologen bzw. Psychotherapeuten zu beginnen.

Tipps für den Alltag

- Atemmeditation: Langsam atmen und beim Ein- und Ausatmen bewusst mitzählen. Dem Atem nachspüren. Sich auf den Atem zu konzentrieren, hilft besonders in Stresssituationen schneller ruhiger zu werden.
- Mahlzeiten bewusst und in ruhiger Atmosphäre einnehmen.

Ablenkung (TV, Handy) vermeiden und mit allen Sinnen genießen. Ein kleiner Nebeneffekt: Man lernt besser auf seinen Körper zu achten und spürt besser, wann man satt ist.

- Erledigungen nacheinander machen und sich dabei bewusst immer nur auf eine Aufgabe konzentrieren. So kommt man schneller und stressfreier zu Ergebnissen.
- Digitale Medien für einige Stunden einfach mal abschalten und sich anderen Hobbies widmen, die gut tun.
- Die Gedanken schweifen lassen. Tagträume haben einen entspannenden Effekt und können die Kreativität erhöhen.
- Regelmäßig Ruhe-Rituale in den Alltag einbauen, wie z.B. ein entspannender kurzer Spaziergang oder kurze Atemmeditationen.
- Ein Tagebuch zu führen kann helfen, belastende Gedanken und Gefühle los zu lassen und Grübeln vorzubeugen.
- Das Sammeln von positiven Ereignissen (z.B. in einem „Glücks-Glas“) schärft die Wahrnehmung für freudige Momente im Alltag.

Quelle: <https://www.gesundes-oberoesterreich.at>





Zeitbank für Alt und Jung Wir sagen Danke!

Was für eine freudige Überraschung, als zur Weihnachtszeit das Konto der Zeitbank mit einer Spende von 500 Euro von Marianne Asen-Haberl, Studio Barfuss in Igelsberg, aufgestockt wurde! Nicht, wie über viele Jahre gewohnt, war die Zeitbank die Spenderin für soziale Projekte in der Gemeinde, bzw. für deren Gemeindebürger. Dieses Mal war die Zeitbank die Beschenkte.

Siegrid Pammer, Obfrau der Zeitbank für Alt und Jung, fragte bei der Übergabe, warum Marianne der Zeitbank ein so großzügiges Geldgeschenk mache? Darauf antwortete sie: „Behandle die Menschen so, wie du selbst behandelt werden möchtest. Das ist für mich „Zeitbank“, gegenseitiger Respekt, Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung. Es ist mir eine Ehre, die Zeitbank mit einer Spende zu unterstützen.“

Herzlichen Dank dafür! Für unsere Mitglieder ist es sehr schmerzlich, dass nun schon so lange Zeit keine Treffen mehr möglich sind. Der gegenseitige Gedankenaustausch ist enorm wichtig. Benötigte Hilfen wurden und werden im Rahmen des erforderlichen Sicherheitsabstandes durchgeführt, jedoch in einem viel geringeren Ausmaß.

Es werden wieder bessere Zeiten kommen und wir können durchstarten. Über „junges Blut“ in unseren Reihen freuen wir uns natürlich sehr. Mitnehmer*innen werden mit offenen Armen aufgenommen. Siegrid Pammer 0664 9910687 führt Sie/dich gerne in den Zeitbanktag ein.



v.l.: Siegrid Pammer, Marianne Asen-Haberl

Bericht und Foto: Zeitbank ■

Firma Mafi spendet für den kleinen Elias

Schwer hat das Schicksal eine Familie aus Frankenmarkt getroffen. Seit Jahren ist es Tradition, dass eine Familie aus der Region von mafi und Ihren MitarbeiterInnen rund um Weihnachten unterstützt wird. Im Dezember 2020 wurde tatkräftig für ELIAS aus Frankenmarkt gesammelt.

Der kleine Elias und sein Zwillingbruder wurden im November 2015 geboren und sind mittlerweile fünf Jahre alt. Mit rund einem Monat erlitt Elias eine Gehirnblutung. Seitdem ist er sowohl geistig als auch körperlich beeinträchtigt und benötigt viel Unterstützung, welche

natürlich auch finanziell eine große Belastung ist.

Für den kleinen Elias und seine Familie konnte ein stolzer Betrag von den mafi-MitarbeiterInnen gesammelt werden. Dieser wurde von Familie Fillafer, Inhaber der mafi Naturholzboden GmbH, großzügig verdoppelt.

Der Geschäftsführung liegt diese Spendenaktion immer ganz besonders am Herzen.

Familie Haitzinger konnte somit eine großzügige Unterstützung von € 3540,00 übergeben werden.



Bericht und Foto: Firma mafi ■

Frühlingsgefühle in Wald und Flur



Mutter Natur hat den Frühlingswecker gestellt, in der Flora und Fauna ist es an der Zeit, aufzustehen. Lange und erholsam war der Winterschlaf, die Winterruhe und die Zeit der Entbehrungen, doch jetzt ist eine Aufbruchsstimmung bei Mensch und Tier spürbar.

Die heimischen Wälder, Felder und Wiesen sind der Boden für neues Leben. Es sind Kraftorte, die wir Menschen insbesondere im Frühling aufsuchen. Orte, die uns frische Energie vermitteln. Denn im Frühling bekennt die Natur wieder Farbe: Am Waldrand duftet das Grün und Buschwindröschen, Schlüsselblume und Veilchen sorgen für einen optischen Paukenschlag.

Schutz für den Nachwuchs

Doch wie so oft gilt es auch den Kraftplatz Natur zu teilen. „Der Wald und andere Lebensräume sind vor allem auch Lebensraum für unzählige Tiere. Von Ende April bis Mitte Juni erreicht die Brutzeit für Wildtiere ihren Höhepunkt“, so Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner. Stockenten, Wildscheine, Füchse und Feldhasen sorgen jetzt schon dafür, dass der Naturkindergarten gut gefüllt ist. Wer also dieser Tage einen Schritt in die Natur setzt, sollte stets eines im Gepäck haben: Respekt.

So sollten insbesondere im Frühling zum Schutz der jungen Wildtiere Hundehalter ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Gerüche, Geräusche und Bewegungen von jungem Wild wecken mitunter Jagdinstinkte, gegen die Hundebesitzer machtlos sind. Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen. Ein trächtiges Reh sogar im Schockzustand die Kitze verlieren. Da muss der Hund das Tier gar nicht erwischen.

Keine menschlichen Eingriffe

„Oft ist der Mensch selbst nicht unbeteiligt. So kann falsch verstandene Tierliebe lebensbedrohliche Folgen haben. Vermeintlich zurückgelassene Jungtiere sollen nicht aufgenommen werden“, appelliert Wildbiologe Christopher Böck, Geschäftsführer des Oberösterreichischen Landesjagdverbandes.

So kommt zum Beispiel die Häsin nur einmal am Tag zu ihren Jungen, um sie zu säugen. Auch Gelege, also Vogeleier, sollen auf keinen Fall berührt werden. Das Muttertier beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Lassen wir also den Wildtieren ihre Ruhezeiten, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserer Gemeinde – die Tiere, aber auch die Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!

„Die Lebensräume in Wald und Flur können nur funktionieren, wenn sich alle Nutzer des grünen Stellenwerts bewusst sind. Im Mittelpunkt der Arbeit der oberösterreichischen Jägerinnen und Jäger steht der Naturschutz. Und damit auch der Schutz der Wildtiere. Die Natur sagt Weidmannsdank“ erklärt Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner abschließend.

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der Oö Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere. Schauen Sie doch einmal hinein.

Foto: K. Kücher
Text: Oö. Landesjagdverband - Ihre Oö. Jägerinnen und Jäger



Jungtiere, wie hier ganz junge Feldhasen, und Gelege (Nester mit Eiern) auf keinen Fall berühren. Es handelt sich meist um keine Findelkinder und die tierischen Eltern sind nicht weit von ihren Schützlingen entfernt.



Die AK Oberösterreich hat das Home-Office-Test-Tool H.O.T.T. entwickelt, das zentrale Fragen rund ums Home-Office aufgreift und den Beschäftigten wichtige Tipps und auch Muster-Einzelvereinbarungen mit auf den Weg gibt. „Mit H.O.T.T. haben die Beschäftigten das geeignete Werkzeug, um sämtliche Unklarheiten mit dem Arbeitgeber aus dem Weg zu räumen. Das Tool beinhaltet zehn Fragen, liefert am Ende eine individuelle Auswertung zur persönlichen Arbeitsplatzgestaltung, sowie zu organisatorischen und rechtlichen Aspekten. Eine ausführliche Auswertung, weitere Infos und eine Home-Office-Mustervereinbarung werden per E-Mail zugesendet“, erklärt AK-Präsident Dr. Johann Kalliauer. Das Home-Office-Test-Tool H.O.T.T. finden Sie unter <https://hott.arbeiterkammer.at>



www.riesentheater.at

Das **RiesenTheater Lengau plant** einen Abend voller kurzer komödiantischer Szenen. Kurz gesagt einen

"SketchAb"

Abend mit komischen Szenen in der Art von oder à la Lloriot.

Dabei geht es um Kommunikation, den Alltag, die Missverständnisse zwischen den Menschen, Absurditäten und Banalitäten humorvoll beleuchtet.

"Frauen und Männer passen eigentlich nicht zusammen" (Lloriot) trotzdem spielen wir gemeinsam für Sie.

Mitwirkende: Klara Armingier
Martin Auer
Helene Klinger
Doris Leeb
Sebastian Mair-Meran

Souffleusen: Maria Barth
Maria Kranzinger

Technik: Peter Struber
Bühne, Requisiten: Stefan Dürager

Regie: **Gerda Gratzner**

Text und Foto: RiesenTheater Lengau



Lassen auch Sie sich von einem kaputten Fernseher nicht vorschreiben, wann Sie ins Bett zu gehen haben (nach Lloriot) und besuchen Sie unsere Vorstellungen.

Und das alles geht voraussichtlich Anfang Juli (2., 3., 4. sowie 9., 10., 11.) im Volksheim Schneegattern natürlich nur, wenn es Corona erlaubt, gemäß den geltenden Sicherheitsbestimmungen.

Siehe:

- **Veranstaltungskalender der Gemeinde**

- **Presseaussendungen**

- **www.riesentheater.at**

Blutspendeaktion

Freitag, 4. Juni 2021

von 15:30 - 20:30 Uhr

Volksschule Friedburg



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis und Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blut-

spende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende Hotline: 0800 / 190 190 bzw. per E-Mail spm@o.roteskruz.at zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.roteskruz.at/ooe/blutspende erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

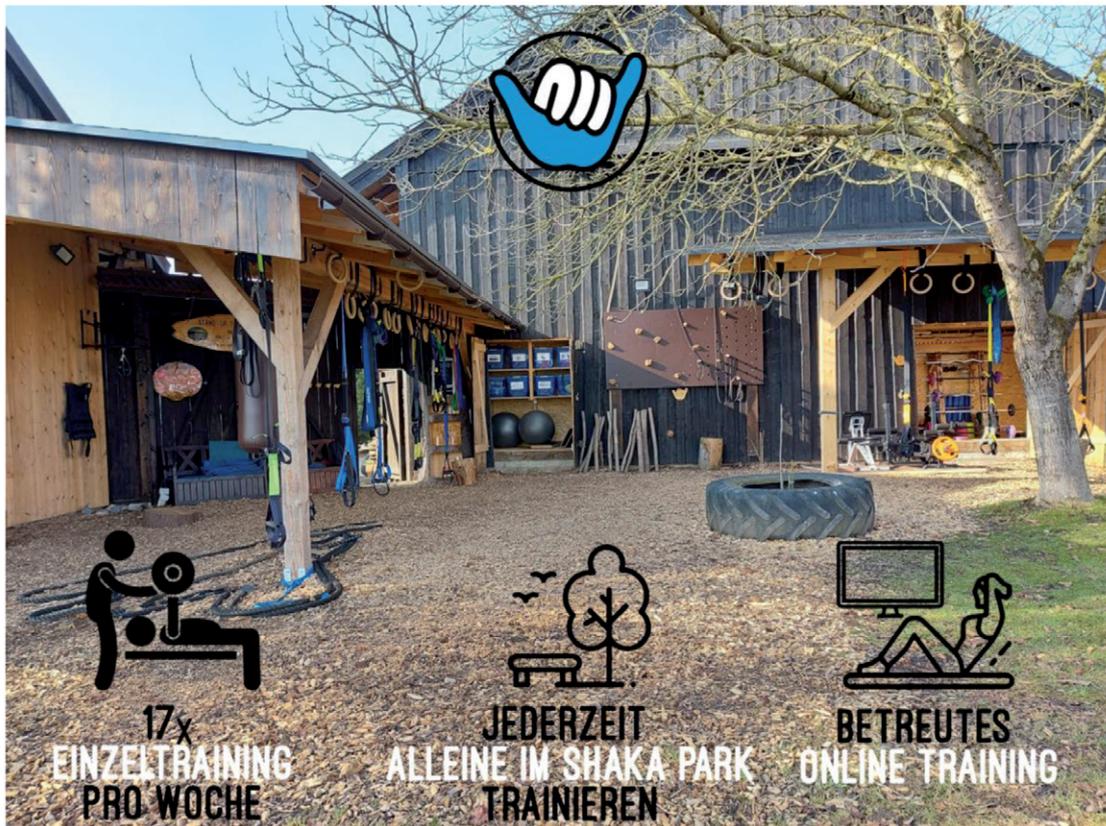
Antworten auf Fragen rund um Covid-19 finden sie auf www.blut.at

Spende Blut - Rette Leben! ■

Kopf frei bekommen mit SHAKA FITNESS



Auch während der Coronazeit lassen wir unsere Shaka Mitglieder nicht im Stich und bieten folgende Möglichkeiten an, um den Kopf frei zu bekommen:



Probiere es einfach aus – du wirst es nicht bereuen!
Komm' einfach zum kostenlosen Schnuppern vorbei – kurze Anmeldung genügt!
Wir freuen uns auf dich 😊



Shaka Fitness ist mehr als ein Fitnessprogramm – es ist Training, Natur und Soziales in Einem.

Das ganze Jahr | Für jede Altersgruppe | Für jedes Leistungsniveau | nur liebe Leute 😊

Anmeldung und Info: Robert Zenz

Telefon: 0664/17 693 17 | Mail: office@shaka-fitness.at | Homepage: www.shaka-fitness.at

Gemeindeinfo-Tage

28. Mai 2021 um 19 Uhr beim Jägerwirt in Lengau

04. Juni 2021 um 19 Uhr im Volkshaus Schneegattern

11. Juni 2021 um 19 Uhr in Friedburg

(Veranstaltungsort wird noch über die Homepage bekanntgegeben)

Vorstellung von Gemeindeprojekten:

**Generationenhaus Kleeblatt
Agenda 21
Breitbandausbau in der Gemeinde**

Bitte um Anmeldung am Gemeindeamt bei:
Evelyn Meister-Denk, Tel.: 07746 2202-72
oder per mail: meister-denk@lengau.ooe.gv.at

Sollten die Infotage aufgrund der Corona-Maßnahmen ausfallen,
wird dies zeitgerecht über die Homepage der Gemeinde Lengau
bekanntgegeben.



**ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM**

ASZ-Sommer- öffnungszeiten

In der Gemeinderatssitzung am
17. Dezember 2020 wurde
beschlossen die Öffnungszeiten
beim ASZ vom

15.04.2021 bis 31.10.2021
jeweils Montag von
15.00 bis 18.00 Uhr
und Mittwoch von
13.30 bis 18.00 Uhr

für die Annahme von Grünab-
fällen zu verlängern.
Die anfallenden Kosten werden
von der Gemeinde übernommen.



Teststation in Friedburg

Möglichkeit für einen
Corona- Schnelltest

In der Bücherstube der Ge-
meinde Lengau (hinter dem
Gemeindeamt, Salzburger Stra-
ße 9) kann man einen Corona-
Schnelltest machen.

Möglich ist dies jeweils am:

Dienstag Vormittag
von 8.00 bis 12.00 Uhr und
Donnerstag Nachmittag
von 13.30 bis 17.00 Uhr

Anmeldungen unter:
<https://oesterreich-testet.at/>

Sollte man keine Möglichkeit
zur elektronischen Anmeldung
haben, kann das Datenblatt vor
Ort ausgefüllt werden.

Bitte Ausweis mitnehmen
(ohne Ausweis keine Testung)!



Das JUZ hat wieder geöffnet!

Montag und Donnerstag
jeweils von 15.30 - 20.00 Uhr
Donnerstag Mittagspause
von 11.45 - 13.45 Uhr

Mund- und Nasenschutz tragen
nur 5 Jugendliche im JUZ
Abstand halten, Hände waschen



Praktische Ärzte Lengau

URLAUB

Dr. Nöbauer, Schneegattern
21.06. - 09.07.2021



Sozial- sprechtag

Pensionistenverband
Schneegattern

19. April 2021 um 15 Uhr

Bitte um Anmeldung bei
Herrn Anton Apfelthaler
Tel.: 0664 5267 505



Redaktions- schluss

für die Juniausgabe
5. Juni 2021

Berichte an:
meister-denk@lengau.ooe.gv.at
Tel.: 07746 2202-70



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

FRÜHJAHRSPUTZ

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle bei der Hausarbeit, mehr Selbstschutz beim Frühjahrsputz kann aber Verletzungen verhindern. Viele Risiken müssen nicht sein, die Unfallursachen sind oft mangelnde Aufmerksamkeit, Hektik oder die ungeeigneten Hilfsmittel.



Tipps zur Vermeidung von Putz-Unfällen:

- Machen Sie sich einen Putzplan
- Teilen Sie sich die Arbeit auf und legen Sie ausreichend Pausen ein
- Arbeiten Sie immer von oben nach unten und von hinten nach vorne
- Tragen Sie beim Putzen zweckmäßige Kleidung, vor allem feste, rutsch-sichere Schuhe mit flachen Absätzen. Mit allzu weiten Hosen oder Pullover können Sie hängen bleiben
- Stellen Sie sich die nötigen Arbeitsgeräte bereit. Das erspart unnötige Wege und "gefährliche Improvisation"
- Sämtliche Hilfsmittel sollten aber so platziert werden, dass man nicht darüber stolpert
- Nicht auf Fensterbänke, Stühle oder Tische steigen - verwenden Sie geprüfte Leitern als Steighilfen
- Bevor Sie elektrische Geräte reinigen, sollten Sie unbedingt den Stecker ziehen
- Fenster reinigen Sie am besten von der Rauminnenseite mithilfe einer Teleskopstange mit Stiel, Schwamm und Gummischaber, verwenden Sie die Außenseite der Fensterbank auf keinen Fall als Plattform

Achtung bei Chemie im Haushalt:

- Beachten Sie die Warnhinweise auf den Verpackungen der Reinigungsmittel
- Achten Sie besonders darauf, dass Kinder mit möglichen Gefahrenquellen wie Putzmitteln bzw. -geräten nicht in Berührung kommen
- Entsorgen Sie Produktreste von Problemstoffen, Abfälle und Verpackungen über die Altstoffsammelzentren

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz
 Telefon: 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

★ Versuchen Sie nicht, drei Dinge auf einmal zu erledigen. Mit dem Zeitdruck und der Hektik steigt auch die Unfallgefahr!

SELBST-SCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.
zivilschutz-ooe.at

OBERÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZ